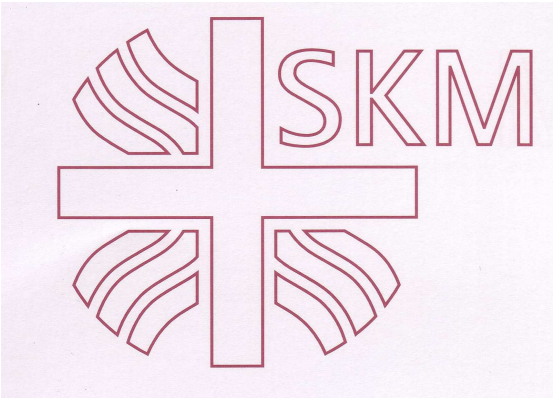
Jahresbericht 2010



**Katholischer Verband
für soziale Dienste
Donau-Ries e. V.**

Johannes-Traber-Str. 7
86609 Donauwörth

Tel. 0906 29 99 49 20
Fax 0906 29 99 49 21

skm-donau-ries@web.de

**Chancen nutzen –
Menschen stärken**

Bürozeiten:
montags: 9.00 – 12.00 Uhr
donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Donauwörth, BLZ 722 501 60, Konto Nr. 190 006 874

Das Jahr 2010 war das europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung. Passend hierzu konnte im Mai 2010 ein neuer Ort gegen soziale Ausgrenzung durch den SKM Donau-Ries Katholischer Verband für soziale Dienste e. V. in Donauwörth geschaffen werden.
Die Neueröffnung des Hauses Leonhard, einer Wohngemeinschaft für haftentlassene Männer, ermöglicht dem Verein nun wieder verstärkt straffällig gewordenen Männer bei ihrem schwierigen Weg zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft Begleitung und Unterstützung zu bieten.
Sowohl durch den räumlichen Standort des Hauses, integriert in einer familiären Wohnsiedlung, und der architektonisch und ökologisch modernen Bauweise setzt der SKM Donau-Ries e. V. ein sichtbares Zeichen gegen soziale Ausgrenzung von Menschen die am Rand der Gesellschaft stehen.
Somit war das Jahr 2010 für die Mitglieder, den Vorstand und die Mitarbeiter des SKM Donau-Ries e. V. neben der alltäglichen Straffälligenarbeit geprägt von Neuorganisation, Umzug, Feierlichkeiten und Öffentlichkeitsarbeit.
An dieser Stelle möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis bei unseren Kooperationspartner, insbesondere den beiden Justizvollzugsanstalten in Kaisheim und Niederschönenfeld bedanken. Herzlich bedanken wir uns auch bei allen Unterstützern, Spendern und den beteiligten Firmen im Rahmen unseres Neubaus. Ganz besonderer Dank gilt jedoch dem tatkräftigen Engagement unserer Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter im arbeitsintensiven letzten Jahr.

im Februar 2011

Wolf-Dieter Bernert	Gabriele Kinzler	Stephanie Sedelmeier
1. Vorsitzender	2. Vorsitzende	Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Hilfsangebote unserer Beratungsstelle

Die Beratungsstelle des SKM Donau-Ries – Katholischer Verband für soziale Dienste e. V. bietet Hilfe und Unterstützung für Straffällige und deren Angehörige.
Das Angebot umfasst Angebote innerhalb und außerhalb des Justizvollzugs.

Außerhalb der Haft richtet sich das Beratungsangebot an haftentlassene und von Haft bedrohte Menschen sowie an Angehörige straffällig gewordener Menschen.
Die Wohngemeinschaft für haftentlassene Männer „Haus Leonhard", konnte erfreulicherweise im Juni 2010 nach abgeschlossenem Neubau wieder eröffnet werden und bietet Platz für insgesamt 5 haftentlassene Männer und ein Zimmer für eine kurzfristige Unterbringung z. B. während eines Hafturlaubes.

Innerhalb des Justizvollzugs werden männliche Inhaftierte in regelmäßigen Sprechstunden in den Justizvollzugsanstalten Kaisheim und Niederschönenfeld unterstützt. Das Angebot umfasst allgemeine psycho-soziale Beratung und qualifizierte Schuldner- und Insolvenzberatung in Kooperation mit dem Kreiscaritasverband für den Landkreis Donau-Ries.

Zu Weihnachten konnten auch letztes Jahr wieder Sozialpakete für Gefangene in Niederschönenfeld gespendet werden. In Kaisheim beteiligte sich der SKM Donau-Ries e. V. an der Weihnachtspaketaktion der beiden Seelsorger für bedürftige Inhaftierte.

In Zahlen lässt sich die Arbeit des letzten Jahres folgendermaßen aufzeigen:

Allgemeine psycho-soziale Beratung

Klienten	**Anzahl**	**62**
bei Erstkontakt inhaftiert	**Anzahl**	**52**
davon inhaftiert JVA Kaisheim	Anzahl	46
davon inhaftiert JVA NSF	Anzahl	7
bei Erstkontakt entlassen	**Anzahl**	**3**
bei Erstkontakt von Haft bedroht	**Anzahl**	**1**
Angehörige	**Anzahl**	**6**
Klienten mit einem Kontakt	Anzahl	34
Klienten mit zwei Kontakten	Anzahl	8
Klienten mit drei Kontakten	Anzahl	4
Klienten mit vier Kontakten	Anzahl	4
Klienten mit über vier Kontakten	Anzahl	12
Beratungen	**Summe**	**143**

Weitere 4 Gefangene wurden durch regelmäßige Besuche von Ehrenamtlichen in Kaisheim unterstützt. Für die jahrelange Leitung einer Motivationsgruppe für Drogenabhängige wurde Herr Gasiorek im Rahmen des jährlichen Treffens der Ehrenamtlichen in der JVA Kaisheim durch den Anstaltsleiter Herrn Kirchhoff geehrt. Im Jahr 2010 nahmen insgesamt 99 Gefangene an seiner Gruppe teil. In der JVA Niederschönenfeld konnte 2010 durch das ehrenamtliche Engagement von zwei Mitarbeiterinnen eine Freizeitgruppe mit insgesamt 8 Teilnehmern stattfinden.

Wohngemeinschaft Haus Leonhard

Bewohner	**Anzahl**	**7**
davon Wohngemeinschaft	Anzahl	3
davon Appartement	Anzahl	2
davon Urlauber u. Notunterbringung	Anzahl	2
Aufenthaltsdauer bis 3 Monate	Anzahl	3
Aufenthaltsdauer bis 6 Monate	Anzahl	4
Auslastung Haus Leonhard 2010	in Prozent	46,42
Auslastung Wohngemeinschaft 2010	in Prozent	71,65
Auslastung Appartements 2010	in Prozent	28,04
Auslastung Notschlafzimmer 2010	in Prozent	7,48



Schuldner- und Insolvenzberatung

Teilnehmer	**Anzahl**	**112**
davon inhaftiert JVA Kaisheim	Anzahl	106
davon inhaftiert JVA NSF	Anzahl	6
Klienten mit einem Kontakt	Anzahl	74
Klienten mit zwei Kontakten	Anzahl	14
Klienten mit drei Kontakten	Anzahl	10
Klienten mit vier Kontakten	Anzahl	6
Klienten mit über vier Kontakten	Anzahl	8
Beratungen	**Summe**	**194**

Qualitätssicherung der Arbeit

Zur Gewährleistung der fachlichen Qualität unserer Arbeit nahm die hauptamtliche Mitarbeiterin regelmäßig an Teambesprechungen, verbandsinternen Arbeitskreisen und Fallbesprechungen teil.
Zur Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit wurden zusätzlich mehrere Fortbildungen im Bereich Schuldner- und Insolvenzberatung sowie ein Fachaustausch der Vater-Kind-Gruppen in Bayern besucht.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter trafen sich regelmäßig zum angeleiteten Erfahrungsaustausch. Umfassend informiert wurden die Ehrenamtlichen am Ende des Jahres von Herrn Michael Stetz über das jährlich stattfindende Familienseminar für Strafgefangene und ihre Angehörigen in Nürnberg.

Öffentlichkeitsarbeit

Pünktlich zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten im Haus Leonhard wurde auch die Homepage des SKM Donau-Ries e. V. www.skm-donau-ries.de online gestellt. Auf dieser wird umfassend über unsere Arbeit und die Vereinsstruktur informiert. Ergänzt werden die Informationen durch aktuelle Pressemitteilungen und anstehende Termine.
Interessierten Bürgern, Nachbarn und Mitarbeitern der örtlichen Beratungsstellen stand im Juli die Wohngemeinschaft für haftentlassene Männer zur Besichtigung offen.
Mitarbeitern des Fachbereiches Familie, Jugend und Soziales des Landkreises Donau-Ries wurde im Oktober und Ehrenamtlichen der Straffälligenhilfe des Diakonischen Werkes Augsburg im November die fachliche Arbeit und insbesondere die Rahmenbedingungen der Wohngemeinschaft vorgestellt.

Aus dem Vereinsleben

Neben den Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Wohngemeinschaft, wie Einweihung und Tag der offenen Tür, fanden wieder die jährlichen vereinsinternen Versammlungen statt.
In der Mitgliederversammlung wurde eine Neufassung der Satzung beschlossen.
Nach Abschluss des Umzuges und Fertigstellung der Einrichtung des Büros und der Wohnräume trafen sich die Helfer im Sommer zu einem gemütlichem Grillfest im Garten des Hauses Leonhard.
Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Bewohner der WG wurde Herr Beck als langjähriger Mitarbeiter verabschiedet. Ehrenamtlich wird Herr Beck weiterhin vor allem für Begleitung von Ausgängen mit dem SKM verbunden bleiben.

Der Höhepunkt im Jahr 2010 bildete die Einweihung des neuen Hauses mit Segnung durch Msgr. Dekan Ottmar Kästle. Die Wichtigkeit der Wohngemeinschaft für eine gelingende Zukunft von Haftentlassenen betonten in ihren Grußworten die kommunalen Vertreter, Vizelandrat Franz Oppel und OB Armin Neudert. Die gute Zusammenarbeit von SKM und Justiz lobte sowohl Wolfgang Krell, SKM-Diözesanreferent, als auch Prof. Dr. Frank Arloth, Vorsitzender des Landesverbands für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe, als wichtiger finanzieller Unterstützer der Wohngemeinschaft.
Abgerundet wurde der Festakt durch die musikalische Umrahmung einer Gruppe der Werner-Egk-Musikschule und einem anschließenden Stehempfang für die über 40 geladenen Gäste.

